

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 11

Artikel: Seine Hoheit Scheich Ahmed empfängt
Autor: Lindt, A. R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seine Hoheit Scheich Ahmed empfängt

4. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt

Wie sich Arabien an seinen angestammten Gebirgen festhält, beweist das kleine Fürstentum Koweit, das, unter britischer Schutze stehend, im Norden des Persischen Golfes liegt. Obwohl seine Hauptstadt durch einen regen Schiffsverkehr in Verbindung mit den großen Häfen des Indischen Ozeans steht, obwohl seine Bewohner Radio und Automobile besitzen, hat es die arabische Kultur bewahrt. Der Herrscher von Koweit, Sultan Ahmed ibn Dschir ibn Mubarak es Sabah, kleidet sich wie ein Beduine, und wie dieser sieht jeden Fremdling offenhält, so gestattet auch der Fürst einem jeden seiner Untertanen den Zutritt in seinen Empfangssaal. An diesen fürstlichen Levetes kommt unverändert der alte arabische Geist zum Ausdruck, der jedem Zeremoniell und jedem Rangunterschied fremd ist.

Haut moyen âge et civilisation moderne

Une réception chez S. A. le Sultan Ahmed ibn Dschir ibn Mubarak es Sabah, prince de Koweit.



Der reiche Kaufmann und der arme Beduine (rechts) sitzen beim Frühstück des Fürsten starr gegenüber. Keine Hofetikette weist den Besuchern verschiedene Sitzplätze zu. Pausen d'etiquette de cour. Aux réceptions du prince seignent côte à côte un riche marchand (à gauche) et un pauvre Bédouin (à droite).



Der Fürst von Koweit im Empfangssaal seiner Residenz. In der Residenz des Fürsten ist ein Wohn- und Esszimmer europäisch eingerichtet, wie er sich auch neben einigen arabischen Köchen einen Tischensitzer hält, der sich mit europäische Speisen versteht. Über dem Kamin hängt ein Bild George V. von England, dem Koweit unterstellt großbritannischen Schutze. Dans sa résidence particulière, le sultan Ahmed ibn Mubarak es Sabah, prince de Koweit, a fait aménager une salle à manger et un salon à l'européenne. Il a également — à côté de ses cuisiniers arabes — engagé un chef capable de cuisiner à la française. Au paroi du salon où le sultan reçoit notre collaborateur, une photo du roi George V d'Angleterre vient rappeler que Koweit est sous la protection de la Grande-Bretagne.



Der Palast eines arabischen Scheichs in Koweit. Halb als Burg, halb als Lustschloß gebaut, enthält er eine Vielzahl von Künsten, damit jeder der aus diesen Regionen von Gassen umgebenen werden kann; denn es gelte für einen Beduinen keine größere Schande, als einen Bekannten die Gefangenschaft vorzuziehen zu müssen. Das kleine Häuschen mit der Zugbrücke beweist, daß auch an gewisse Beduinenhabitus gehalten worden ist. Koweit. Palais d'un sheikh arabe. Curieuse mélange architectural de château-fort et d'habitation de plaisance. Le demeure compte un très grand nombre de pièces, car le Bédouin considère comme un déshonneur de refuser l'hospitalité à qui la sollicite. Le maisonnette rebâtie au palais par une passerelle est bien ce que vous supposez.



Das Fellenhaus des Fürsten beherbergt einwachenweise viele Tiere, deren Preis mehrere höher ist als derjenige eines Pferdes oder eines Kamels. Alle reicheren Bewohner Koweit züchten im Winter auf Vogelzucht. Les habitants aisé de Koweit — aussi, car le prix d'un faucon atteint celui d'un cheval ou d'un chameau — pratiquent surtout l'élevage de la chasse à l'oiseau. Les fauconniers du sultan compte 21 de ces nobles rapaces.



Der Wachen des Empfangssaales weisen kassen die Lebweiber. Sie sind teilweise Beduinen, die dem Scheich Gefolgsleute laizen, teilweise Sklaverei, die von Generationen in der fürstlichen Familie dienen. Die Bewaffnung ist altmodisch — aber Gewehr, silberbeschlagen Dolche und Säbren. Rangé le long des murs de la salle de réception, se tiennent les gardes du corps, Bédouins de l'ancien de sultan et esclaves dont les familles ont depuis des générations attachées à la maison du prince. Ces gardes sont armés de vieux fusils, d'épées et de poignards incrustés d'argent.



Früher hielt er dem Fürsten des Scheichs. Heute öffnet der bewaffnete Sklave die Tür eines beduinenartigen amerikanischen Autos, in dem der Scheich von seiner Residenz zum Empfangssaal fährt. Jadis, cet esclave armé tenait l'entrée du sultan, aujourd'hui il tient ouverte la portière de la voiture qu'on va emmener le prince de sa résidence à son palais de réception.